

18. Landes-Jugend-Jungtierschau Hannover und 18. Allgemeine Elbe-Weser-Jung- und Alttierschau 2023 in Sandbostel

Topleistung von Mateo und Leo Nöppert

Besucher aus nah und fern fanden bei herrlichem Sommerwetter den Weg nach Sandbostel. Angegliedert an die größte Jungtierschau des Landesverbandes Hannover, die 18. Allgemeine Elbe-/Weser-Jung- und Alttierschau, fand die 18. Landes-Jugend-Jungtierschau statt. Wie in vielen Regionen Deutschlands ist auch im Landesverband Hannover die Anzahl der Jugendlichen nicht mehr so hoch, wie sie einmal war. Dennoch freuten sich die Veranstalter von den KZV F 158 Bremervörde und F 523 Gnarrenburg über die gemeldeten Tiere der Jugendlichen.

Eröffnungsfeier

Den jugendlichen Teilnehmern wurde selbstverständlich die würdige Wertschätzung entgegengebracht, indem mehr als die Hälfte der Mitglieder des gesamten LV-Vorstands anwesend waren. Diese Tatsache zeigt, dass Bemühungen da sind, die Jugend zu fördern.

Stellvertretender LV-Vorsitzender Gert Dölling zeigte sich in seiner Eröffnungsrede erfreut, dass die Ausrichter zum 18. Mal diese Ausstellung auf die Beine gestellt haben und sich die Landes-Jugend-Jungtierschau angliedern konnte. Er dankte den Helfern und Ausstellern für die schöne Schauwoche. Besonders würdigte er den Einsatz der helfenden Frauen, die viele Tage lang tatkräftig unterstützten, und überreichte ihnen kleine Präsente. Gert Dölling richtete den Blick auch auf die Kanin-Hop-Gruppe, die das gesamte Wochenende Trainingsläufe absolvierte und gleichzeitig für die Unterhaltung der Zuschauer sorgte.

Ausstellungsleiter Tobias Nöppert war mit den Bewertungsergebnissen sehr zufrieden. Er stellte fest, dass die Rassekaninchen in der Umgebung Spitzenniveau haben und dies ein Grund dafür sei, dass viele Besucher teilweise einen weiten Weg auf sich nahmen, um die Tiere in natura begutachten zu können. Immerhin waren Besucher aus fünf Landesverbänden anwesend, was für eine solche Schau sehr beachtlich sei.

LV-Jugendleiter Hartmut Peters dankte den Ausrichtern für ihre aufopferungsvolle und hervorragende Arbeit. Vor allem dankte er ihnen dafür, dass sich die Landes-Jugend-Jungtierschau angliedern durfte. Das Meldeergebnis hätte seiner Meinung nach zwar höher ausfallen dürfen, aber er war froh über die Aussteller, die den Weg nach Sandbostel gefunden hatten.

LV-Vorsitzender Gerald Heidelberg überbrachte die Grußworte des Landesverbandes. Er brachte zum Ausdruck, dass diese Schau sehr geeignet für das Angliedern der Landes-Jugend-Jungtierschau sei, und gratulierte den erfolgreichen Züchtern.

Bestleistung gewürdigt

Für die beste Zuchtgruppe der Schau hatte Gerald Heidelberg eine bronzene Plakette des niedersächsischen Ministeriums im Gepäck. Er ließ es sich nicht nehmen, diese auch direkt zu überreichen. Die ZGM Mateo und Leo Nöppert erreichte 32/27 Pkt. mit ihren Thüringern. Mateo Nöppert

nahm diese Medaille freudestrahlend entgegen. Ein wenig später eröffnete Gerald Heidelberg die Schau.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, luden die gastgebenden Vereine zum Essen – es gab Hochzeitssuppe. Dies ist bei dieser Schau inzwischen Tradition, und viele Besucher lobten diese in den höchsten Tönen. Dankeschön an Sieglinde Kück, die unsere Schauen immer wieder mit vorzüglichem Essen beliefert.

Rassen in der Kritik

Im Vordergrund standen gleichwohl die Tiere, und darüber soll im Folgenden natürlich auch berichtet werden.

MITTELGROSSE UND KLEINE RASSEN

4 **Blaue Wiener** zeigte Nico Niemeyer aus Gnarrenburg (32/21 JKVE). Die Position 4 ist hier hervorzuheben. Alle Tiere wurden dort mit einer positiven Bemerkung bedacht. Auch die Unterfarben waren sehr ansprechend, und nur ein Tier erhielt keine positive Bemerkung. Wenn



Die Preisträger der 18. Landes-Jugend-Jungtierschau Hannover 2023 in Sandbostel stellten sich dem Fotografen zum Erinnerungsfoto. Mit den Jungzüchtern freuten sich LV-Jugendleiter Hartmut Peters (l.) und stellvertretender LV-Vorsitzender Gert Dölling.



Die erfolgreichen Aussteller der 18. Allgemeinen Elbe-Weser-Jung- und Alttierschau 2023 in Sandbostel stellten sich für ein Erinnerungsfoto dem Fotografen (oben). Eine Bereicherung der Schau war die Kanin-Hop-Gruppe, die das gesamte Wochenende Trainingsläufe absolvierte und gleichzeitig für die Unterhaltung der Zuschauer sorgte.

FOTOS: MICHAEL F. KRAUSE



man dem Jungzüchter einen kleinen Tipp mit auf den Weg geben möchte, dann den, dass noch ein bisschen Potenzial in Position 3 schlummert.

4 Thüringer waren von sehr guter Qualität und kamen von der ZGM Mateo und Leo Nöppert aus Ebersdorf. Wie weiter oben schon erwähnt, präsentierten sie mit 32/27 Pkt. die beste ZG der Schau. Dafür bekamen sie die bronzene Plakette des niedersächsischen Ministeriums und wurden zugleich Landes-Jugend-Jungtiermeister. Sie stellten zudem die beste Häsin der Jugendabteilung. Dreimal 8/7 und einmal 8/6 Pkt. bedeuteten eine fast perfekte Punktzahl. Lediglich ein Tier war haarungsbedingt noch nicht so weit, dass die Abzeichen richtig entwickelt waren. Die Rassevertreter zeigten bereits zu diesem Zeitpunkt schöne Felle, bei denen die Deckfarbe gut zur Geltung kam. Sie präsentierten sich auf dem Bewertungstisch hervorragend, und hinterließen so einen guten Eindruck.

4 Deutsche Kleinwiddler, wildfarben-weiß, kamen aus der Zucht von Emily Niemeyer aus Gnarnenburg (32/19 JZGE). Die Tiere waren noch nicht ganz fertig, was sich teilweise auf die Positionen 3 und 6 auswirkte. Dennoch zeigten sie ansprechende Ansätze. Vor allem in den Positionen 4 und 5 war ihr Potenzial zu erkennen.

Auch die Preisrichter waren dieser Meinung und vergaben dort durchweg positive Bemerkungen.

4 Lohkaninchen, schwarz, waren von guter Qualität und kamen von der ZGM Johanna und Till Tietjen aus Klein Meckelsen (32/23). Lohn war der Titel Landes-Jugend-Jungtiermeister. Dreimal 8/6 und einmal 8/5 Pkt. zeigten, dass viele gute Ansätze vorhanden waren. Lohkaninchen zeichnen sich durch ihre Abzeichen aus, und die waren hier sehr gut. In der Rumpfzeichnung gab es nur positive Bemerkungen. In der Kopfzeichnung waren die Augenringe sehr schön. Oftmals sieht man sehr schmale Augenringe, aber das war hier nicht der Fall. Schön breit waren sie, und das kann sicherlich in der einen oder anderen Zucht weiterhelfen. Das gute Gesamtergebnis kam auch deshalb zustande, weil die Tiere in der Hinterpartie schön abgerundet waren.

ZWERGRASSEN

3 Zwergwiddler, dunkel-/eisengrau, wurden von Jette Milter aus Bliedersdorf gemeldet. Leider fehlte ein Tier. Hervorzuheben sind das Fellhaar und die Kopf-bildung. Auch farblich waren die Rassevertreter recht ansprechend. Die beiden Einzelergebnisse von 8/4 und 8/5 Pkt. bringen allerdings auch zum Ausdruck, dass noch Potenzial besteht. **8 Zwergwiddler, schwarz**, trugen ein enges Rennen um die Meisterschaft aus. Ausgestellt wurden je eine ZG von Jette Milter aus

Bliedersdorf und von Alexander Siebert aus Uchte. Beide ZG erreichten 32/23 Pkt. Auch die Einzelergebnisse waren mit je dreimal 8/6 und einmal 8/5 Pkt. identisch. So mussten die Hilfspunkte entscheiden. Durchsetzen konnte sich am Ende Alexander Siebert und darf sich nun Landes-Jugend-Jungtiermeister nennen. Jette Milter bekam für ihre schöne ZG einen JLVE. Die Tiere zeigten durchweg sehr schöne Behänge. Der Witterung entsprechend, waren die Deckfarben unfertig, wobei mir da die Rassevertreter von Jette Milter etwas besser gefielen. Bei den Tieren des Landes-Jugend-Jungtiermeisters waren die Ansätze in der Fellqualität gut erkennbar. Die Köpfe waren bei den März-Tieren schon weiter ausgeprägt als bei den Mai-Tieren. Dies ist aber eine ganz natürliche Tatsache, die bei der Bewertung auch entsprechend berücksichtigt wurde. Generell hatten beide Zuchten gute Ansätze. **6 Zwergwiddler, weiß BIA** wurden von der ZGM Siegmund aus Wagenfeld nach Sandbostel gebracht. Hier haben wir ein schönes Beispiel dafür, dass auch viele Züchter eine ZGM bilden können, und so waren es Amelie, Nathalie, Sophie und Kimberlie, die zusammen ihre Tiere präsentierten. Eine solche ZGM zeigt, dass Jungzüchter besser so als gar nicht an die Rassekaninchenzucht herangeführt werden können. Die Ausrichter haben sich darüber sehr gefreut. Darüber hinaus erreichten die präsentierten Tiere auch solide Punktzahlen (8/7; 8/6; 4x 8/5). ▶



Den jugendlichen Teilnehmern wurde selbstverständlich die gebührende Wertschätzung entgegengebracht, indem mehr als die Hälfte der Mitglieder des gesamten LV-Vorstands anwesend war. Diese Tatsache zeigt, dass Bemühungen da sind, die Jugend zu fördern. Grußworte sprachen stellvertretender LV-Vorsitzender Gert Döling (1), LV-Jugendleiter Hartmut Peters (4) und Ausstellungsleiter Tobias Nöppert (2, 1.). Für die beste Zuchtgruppe der Schau hatte LV-Vorsitzender Gerald Heidel eine bronzene Plakette des niedersächsischen Ministeriums im Gepäck. Er ließ es sich nicht nehmen, diese auch direkt zu überreichen. Die ZGM Mateo und Leo Nöppert erreichte 32/27 Punkte mit ihren Thüringern. Mateo Nöppert nahm diese Medaille freudig entgegen (3). Für die beste ZG der Seniorenabteilung erhielt Jessica Nöppert aus den Händen des LV-Vorsitzenden die bronzene Plakette des niedersächsischen Ministeriums.

FOTOS: MICHAEL F. KRAUSE



Die ZG kam auf 32/21 Pkt. (JKVE). Das 8/7er-Tier überzeugte vor allem in der Körperform und in der Körperbreite. Position 2 bereitete auch bei den anderen Tieren keine Probleme, sodass es durchweg positive Bemerkungen gab. Das war auch in den Positionen 4 und 5 der Fall, und so wurde der Grundstein für die Ergebnisse gelegt. Nur farblich könnten die Rassevertreter ein wenig ausgeglichener sein.

HAARSTRUKTURRASSEN

4 **Satin, fehfarbig**, kamen aus der Zucht von Janka Nöppert aus Gnarrenburg, und das in einer hervorragenden Qualität. Mit 32/25 Pkt. hatte sie die zweitbeste ZG der gesamten Jugendabteilung und wurde Landes-Jugend-Jungtiermeisterin. Ein 8/7er-Rammler wurde von den Preisrichtern zum besten Rammler der gesamten Jugendabteilung erkoren. Er bestach vor allem im Typ und war rundum ein schönes Tier. Die drei anderen Rassevertreter erreichten 8/6 Pkt. Garant dafür waren unter anderem die Positionen 4 und 5 mit durchweg positiven Bemerkungen. Dank einer schönen Deckfarbe mit erkennbarem Schleier und glänzendem Satinfaktor harmonisierte das Farbspiel. Bei diesen Tieren war sehr viel Qualität zu erkennen.

4 **Zwerg-Satin, thüringerfarbig**, von Falk Weber aus Walsrode bildeten den Abschluss der Jugendkonkurrenz. Dass diese Rasse generell noch Potenzial hat, ist auch den meisten Züchtern im Bundesgebiet bekannt. Dennoch waren auch hier schöne Ansätze zu sehen. 32/20 Pkt. (JZGE) sind da schon sehr solide. In den Positionen 4 und 5 wurde mit durchweg positiven Bemerkungen der Grundstein für das Ergebnis gelegt. In der Deckfarbe waren die guten Ansätze schon schön zu erkennen. Aufgrund des Alters waren die Abzeichen aber noch nicht vollständig entwickelt.

Elbe-Weser-Jungtierschau

Hartmut Peters ist zudem Ausstellungsleiter bei der allgemeinen Elbe-Weser-Jung- und Alttierschau, die mittlerweile zu den größten Ausstellungen dieser Art im Landesverband gehört. Die Ergebnisse der Jugendabteilung wurden bereits ausführlich beschrieben, doch sollen auch die Ergebnisse dieser Schau nicht unerwähnt bleiben. Zu den erfolgreichen Ausstellern zählten: Fritz Schmidt (DRSch, 385,5),

Spitzentiere der 18. Landes-Jugend-Jungtierschau Hannover 2023 in Sandbostel

1: 1,0 Blaue Wiener, 8/6 Punkte, von Nico Niemeyer, Gnarrenburg.

2: 0,1 Thüringer, 8/7 Punkte, beste Häs in der Schau, von der ZGM Mateo und Leo Nöppert, Ebersdorf.

3: 0,1 Deutsche Kleinwidder, wildfarben-weiß, 8/6 Punkte, von Emily Niemeyer, Gnarrenburg.

4: 0,1 Lohkaninchen, schwarz, 8/6 Punkte, von der ZGM Johanna und Till Tietjen, Klein Meckelsen. FOTOS: MARCEL NÖPERT

Michael von Barga (SchwW, 386,5), Manfred Prieß (DRSch, 32/23), Oliver Mahnken (BlW, 32/23), ZGM Felix und Thomas Oetjen (WW, 32/24), Hartmut Peters (WN, 32/25), Manfred Lemme (Hav, 32/25), Jessica Nöppert (Sa schwarz, 32/26), Thomas Milter (KIS schwarz, 32/25), ZGM Marcel und Tobias Nöppert (H jap-weiß, 32/25), Marco Tietjen (Loh schwarz, 32/24), ZGM Laura Heins und Hannes Vohrer (ZwW dunkel/eisengr, 32/25), Hartmut Henschen (He RA, 32/26), Herbert Lilienthal (BlRex, 32/25) und Karl Wiegand (KlRex schwarz, 32/23). Für die beste ZG der Seniorenabteilung erhielt Jessica Nöppert zusätzlich die bronzene Plakette des niedersächsischen Ministeriums.

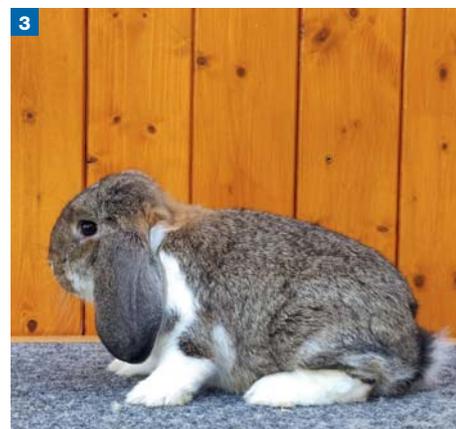
Satin-Club Hannover

Auch der Satin-Club gliederte sich an. Clubmeister in der 5-Tiere-Wertung wurden Manfred Lemme (Sa elfenbein RA, 40/31), Jessica Nöppert (Sa schwarz, 40/32), Gert Dölling (Sa fehf, 40/31) und die ZGM Marcel und Tobias Nöppert (Sa kal schw-weiß, 40/31).

Schecken-Club Hannover Nord

Der Schecken-Club nutzte ebenfalls die Möglichkeit, seine Clubmeisterschaft auszutragen. Clubmeister wurden Fritz Schmidt (DRSch schw-weiß, 385,5), Manfred Prieß (DRSch schw-weiß, 32/23), Hermann Abeling (DRSch bl-weiß, 32/20), Laurens van Hülst (ESch schw-weiß, 32/24), die ZGM Marcel und Tobias Nöppert (H jap-weiß, 32/25) sowie Hartmut Peters (ZwSch schw-weiß, 385,5).

MARCEL UND TOBIAS NÖPERT





**Spitzentiere der 18. Landes-
Jugend-Jungtierschau Hannover
2023 in Sandbostel**

1: 0,1 Zwergwidder, dunkel-/eisen-
grau, 8/5 Punkte, von Jette Milter,
Bliedersdorf.

2: 1,0 Zwergwidder, schwarz,
8/6 Punkte, von Alexander Siebert,
Uchte.

3: 1,0 Satin, fehfarbig, 8/7 Punkte,
von Janka Nöppert, Gnarrenburg.

4: 1,0 Zwergwidder, weiß BIA,
8/7 Punkte, von der ZGM Siegmann,
Wagenfeld.

5: 1,0 Zwerg-Satin, thüringerfarbig,
8/6 Punkte, von Falk Weber,
Walsrode. FOTOS: MARCEL NÖPPERT



Ein Herz für die Jugend

Vorgestellt: LV-Jugendleiter Hartmut Peters aus Gnarrenburg

An vorderster Stelle der Jugend im Landesverband Hannover steht seit mehr als fünf Jahren Hartmut Peters. Im Kreisverband Zwischen Elbe- und Wesermündung ist er bereits 22 Jahre lang KV-Jugendleiter. Wann immer es ihm möglich war, organisierte er Tiertransporte. So war gewährleistet, dass Jugendliche die Möglichkeit hatten, bei LV-Jugendveranstaltungen aller Art teilzunehmen. Dabei stellte er fest, dass „der Weg vom Norden in Richtung Süden gleich lang ist wie der vom Süden in den Norden“. Diese Worte gingen in Richtung der Jugendleiter der Kreisverbände und Vereine und sollten ein Appell sein, die Jugendlichen bestmöglich zu fördern. Die vergangenen Jahre waren nicht einfach für die Rassekaninchenzucht. Daher sei es nun umso wichtiger, die neue Generation aufzubauen und zu fördern. Hartmut Peters steht mit seinem Amt und aus züchterischer Sicht jederzeit zur Verfügung und bittet daher um Unterstützung der Basis. Da er sich mittlerweile auf Verbandsebene um die Jugendarbeit kümmert, hat er nach 18 beziehungsweise 19 Jahren die Jugendleiter-Ämter in den Vereinen F 158 und F 523 an andere Mitglieder übergeben. Selbstredend steht er aber nach wie vor mit Rat und Tat zur Verfügung. Fast zwei Jahrzehnte Jugendarbeit in den Vereinen haben ihm einen großen Erfahrungsschatz eingebracht.

Umtriebiger Funktionär

1989 begann seine Mitgliedschaft im KZV F 523 Gnarrenburg, dem Hartmut Peters bis heute treu geblieben ist und den er seit 16 Jahren als Vorsitzender führt. Im Kreisverband war er auch schon als stellvertretender Vorsitzender tätig. Aber auch die Clubarbeit ist ihm sehr wichtig. Bereits 1995 trat er dem Neuseeländer-Club Bremen bei. Dort wurde er 2011 zunächst stellvertretender Vorsitzender, bevor er 2017 das Amt des Vorsitzenden übernahm. Seit zwölf Jahren ist er auch im AG-Vorstand tätig und betreut als Rassensprecher den Bereich der Weißen Neuseeländer. Daneben ist Hartmut Peters als Preisrichter aktiv. Der Preisrichtervereinigung Hannover trat er 2005 bei, und er ist auch heute noch gern unterwegs, um Rassekaninchen zu bewerten.

Nach all den Jahren sind natürlich einige Ehrungen zusammengekommen. Im Landesverband Hannover ist Hartmut Peters Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel. 2007 wurde er überdies mit der silbernen LV-Ehrennadel für Jugendarbeit ausgezeichnet. 2023 wurde er zum Meister des Landesverbands ernannt.

Erfolgreicher Züchter

Bei einer solchen Laufbahn sind natürlich auch züchterische Erfolge zu verzeichnen, zu den größten gehören zwei Bundessieger bei den Weißen Neuseeländern und ein Bundessieger bei den Zwergschecken. Auf Club- und Landesebene wurden mehrere Meister- und Siegertitel verbucht, und auch auf Kreis- und Vereinsebene hat Hartmut Peters bereits alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Aktuell befinden sich in seiner Zuchtanlage Weiße Neuseeländer, Zwergschecken, schwarz-weiß und thüringerfarbig-weiß, sowie Zwerg-Satin, rot.

Ein echter Freund

Nun mag es sein, dass Erfolge und Auszeichnungen für manche an erster Stelle stehen, aber Hartmut Peters ist ein Freund, der nicht nur im Vereinswesen parat steht. Auch im privaten Bereich hilft er, wo er nur kann. Er unterstützt in jeglicher Art und Weise, und das spiegelt seinen Stellenwert wider. Er ist im Landesverband sehr beliebt und hat auch deutschlandweit viele Freunde.

MARCEL UND TOBIAS NÖPPERT



Hannovers LV-Jugendleiter Hartmut Peters mit einem Weißen Neuseeländer und einer Zwergschecke. FOTO: MARCEL NÖPPERT